

PRESSEMITTEILUNG

vom 1. Dezember 2009

Freie Wähler Elzach mit neuer Führungsmannschaft

Nach der erfolgreichen Kommunalwahl haben sich die Freien Wähler Elzach in der Vorstandschaft neu aufgestellt. Neuer Vorsitzender ist Joachim Disch. Die Mitgliederversammlung beschließt die Erhebung eines (freiwilligen) Jahresbeitrags.

Vorsitzender Dr. Peter Haiß begrüßte alle erschienenen Mitglieder der Freien Wähler Elzach zur diesjährigen Jahreshauptversammlung recht herzlich. Er blickte auf ein arbeitsreiches, aber auch für die Gemeinschaft sehr positiv verlaufendes Jahr zurück. Erstmals stellen die Freien Wähler im Gemeinderat der Gesamtstadt Elzach die stärkste Fraktion. Und auch in den einzelnen Ortschaftsräten haben sie ihre bisherige Position halten oder sogar ausbauen können. Er bedankte sich nochmals bei allen Kandidatinnen und Kandidaten für deren Bereitschaft, sich zur Wahl zu stellen. Eine jede und ein jeder habe einen Teil zu diesem schönen Erfolg beigetragen.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, darunter Josef Becherer und das Gründungsmitglied Erich Schätzle, folgte der ausführliche Geschäfts- und Kassenbericht der amtierenden Geschäftsführerin Silvia Pontiggia. Der Schwerpunkt bildete selbstverständlich auch hier die diesjährige Kommunalwahl. Im Anschluss an drei Mitgliederversammlungen am Jahresanfang zur Aufstellung der Kandidatinnen und Kandidaten folgten mehrere Arbeitstreffen und Besprechungen für die Erstellung der Wahlprospekte. Wahlveranstaltungen wurden in der Kernstadt und in jedem Ortsteil abgehalten. Hinzu kamen noch zwei Termine auf dem Elzacher Wochenmarkt. Der Höhepunkt und gleichzeitig schöne Abschluss dieser arbeitsintensiven Zeit bildete dann die gemeinsame Wahlparty am Abend nach dem Wahlsonntag.

Nicht ganz so erfreulich wie das Wahlergebnis stellte sich hingegen der Kassenbericht dar. Zwar wurde die Kasse einwandfrei geführt und dies auch von den Kassenprüfern bescheinigt, so dass der Vorstandschaft die Entlastung erteilt werden konnte. Es machte sich jedoch deutlich bemerkbar, dass regelmäßigen Ausgaben wie z.B. dem Mitgliedsbeitrag für den Landesverband oder Kontoführungsgebühren keine geregelten Einnahmen gegenüber stehen. Denn obwohl die Kosten für die Wahlprospekte vollständig von den Kandidatinnen und Kandidaten getragen wurden, konnte nur mit Mühe ein negativer Kassenstand vermieden werden. Es bestand Einvernehmen unter den Anwesenden, dass die bisher zur Finanzierung praktizierten Spendensammlungen bei den Mitgliederversammlungen künftig nicht mehr die einzige Einnahmemöglichkeit sein könne. Nach kurzer Diskussion stimmte die Versammlung deshalb dem Antrag der Vorstandschaft einstimmig zu, künftig unter den Mitgliedern einen freiwilligen Jahresbeitrag zu erheben. Die Höhe des individuellen Beitrages kann dabei jedes Mitglied selbst festsetzen, durch die Mitgliederversammlung wurden insoweit nur unverbindliche Empfehlungen ausgesprochen.

Vor Beginn der Neuwahlen der Vorstandschaft erläuterte Dr. Peter Haiß, weshalb diese neu aufgestellt werden solle. Er selbst könne aus zeitlichen Gründen nicht mehr weiterhin in Doppelfunktion den Vorsitz der Freien Wähler und der Gemeinderatsfraktion ausüben. Durch eine künftig stärkere Verteilung der Aufgaben werde auch einer Ämterhäufung vorgebeugt,

die dem Demokratiedanken ohnehin eher abträglich sei. Für die Wahl als Vorsitzenden schlug er Joachim Disch vor. In geheimer Wahl wurde dieser dann von der Versammlung einstimmig zum neuen ersten Vorsitzenden der Freien Wähler Elzach gewählt. Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wurden anschließend in offener Abstimmung gewählt: Dr. Peter Haiß (2. Vorsitzender), Silvia Pontiggia (Geschäftsführerin), Stefan Kuhn (Pressewart) und die Beisitzer Karl Weber (Elzach), Markus Rombach (Katzenmoos), Heidi Gagalick (Oberprechtal), Jürgen Dorner (Prechtal) und Thomas Nopper (Yach). Kassenprüfer sind Ulrike Pitz und Peter Willmann. Ein Dank galt den bisherigen Vorstandsmitgliedern Claus Landwehr, Agnes Hamann, Harald Becherer, Ludwig Läufer, Karl-Heinz Schill und Herbert Tränkle für deren langjährige Arbeit und Unterstützung.

Der neue Vorsitzende Joachim Disch bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er freue sich auf die Aufgabe und auf eine gute Zusammenarbeit innerhalb der Vorstandschaft. Er zollte Peter Haiß Dank und Respekt dafür, dass dieser trotz starker beruflicher Inanspruchnahme und der bisherigen Doppelbelastung mit Vereins- und Fraktionsvorsitz für die Freien Wähler Elzach Enormes geleistet habe. Nach seinem Verständnis bildet die Gemeinschaft bzw. der Verein in erster Linie die organisatorische Basis und den Rückhalt für die gewählten Mandatsträger im Gemeinderat und den Ortschaftsräten. Die eigentliche politische Arbeit werde dort geleistet. Gleichwohl könne eine rege Vereinsarbeit zumindest mittelbar zur kommunalpolitischen Willensbildung beitragen. Eine der ersten Aufgabe sei nun die Umsetzung der noch von der alten Vorstandschaft in die Wege geleiteten Erhebung eines freiwilligen Mitgliedsbeitrages. Damit werde der Verein auf eine solide finanzielle Grundlage gestellt. Gerne möchte er auch die mögliche Eintragung des Vereins in das Vereinsregister angehen, dazu gab es bereits in der Versammlung positive Meinungsäußerungen. Eine solche Eintragung sei zweckmäßig und sinnvoll. Da dafür ohnehin die Überarbeitung der Satzung erforderlich wird, müsse in diesem Zusammenhang auch diskutiert werden, ob der steuerliche Status der Gemeinnützigkeit angestrebt werden soll. Die damit verbundenen Vor- und Nachteile seien dabei allerdings sorgfältig abzuwägen. Weitere Themen seien die Förderung des aktiven Vereinslebens und die Einbindung der Mitglieder in die Gemeinschaft z.B. durch turnusmäßige Herausgabe einer Informationsschrift, die Einrichtung eines regelmäßigen Stammtisches oder eine gemeinsame gesellige oder kulturelle Veranstaltung. Im Rahmen einer erweiterten Öffentlichkeitsarbeit seien auch – wie bereits mehrfach in der Vergangenheit praktiziert - die Organisation von Informationsveranstaltungen sowohl zu allgemein interessanten als auch aktuellen kommunalpolitischen Themen denkbar.

Mit den anschließenden Berichten aus dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten entwickelte sich eine angeregte und lebhaft Diskussions. Dabei nahmen vor allem zwei Bereiche einen größeren Umfang ein, die in naher Zukunft auch weiterhin den Gemeinderat beschäftigen werden: Zum einen die Frage der Einrichtung einer Werkrealschule und zum anderen die durch die Ansiedlung eines Vollsortimenters im Gewerbegebiet „Neumatten“ bedingten Auflagen zur Einzelhandelsentwicklung in Elzach.